

Das Kolumbuschiff

Täglich komme ich an dem kleinen Antiquitätenladen vorbei. Alles Porzellan steht da auf geschliffenen Möbeln, zerstücktes Silbergerät liegt hingestreut auf buntem Brokat, und alle zillige Delgemälde heben sich von gebelichten Gobelinswänden.

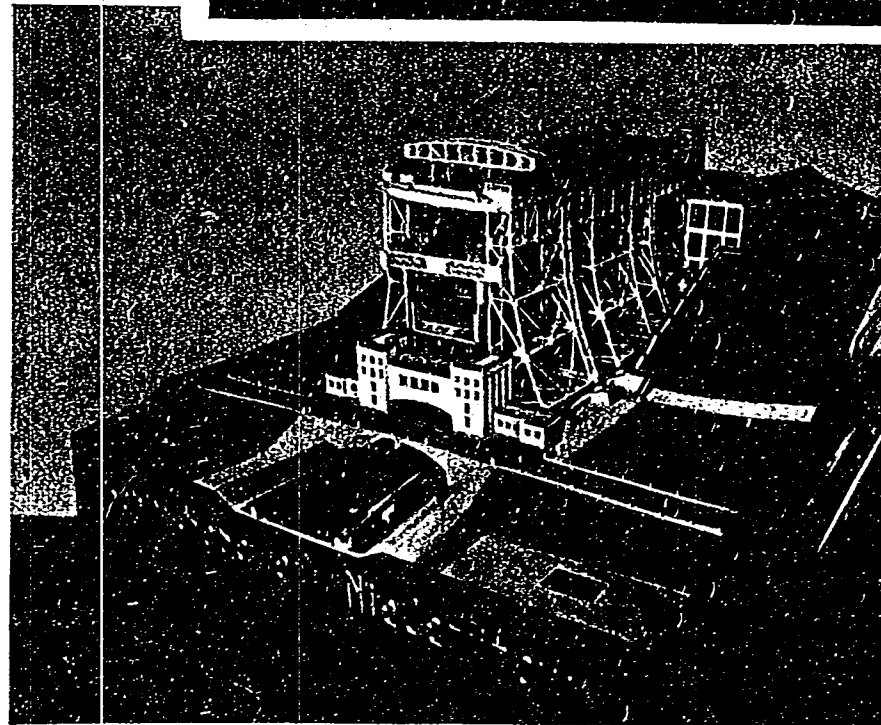
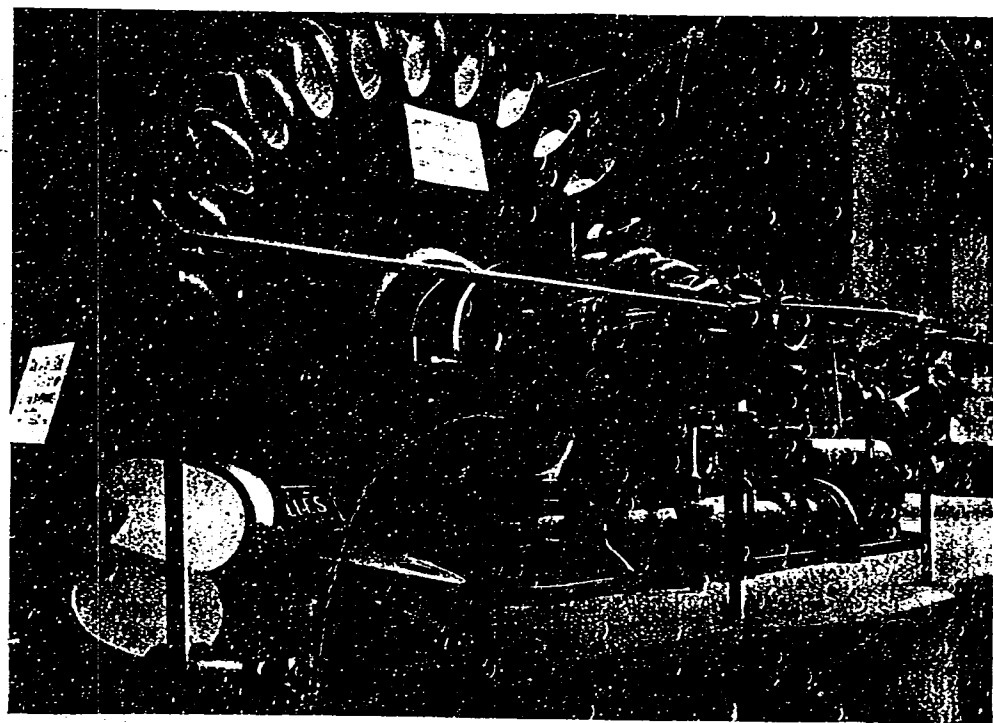
Seit einigen Tagen steht auf einem kleinen Barocktisch ein Kolumbuschiff, von dem ich erzählen will.

Auf dem Wimpel die Jahreszahl 1492. Ist es nicht, als schäumten noch die Ozeanwogen um den dunklen Bug, als spielten die Segel leise im Morgenwind, als jillerte in ihnen noch der Sturm der vergangenen Nacht. Oben auf dem Achterkastell, geht da nicht der Admiral, der große Gernse, auf und ab in ruhelosem Warten, mit durchwachtem Antlitz, immer gegenwärtig, um immer gefürchtet zu bleiben; denn Meuterer sind unter der Mannschaft. Wie ihr Führer zum letzten, endgültigen Schlag ausholen will, geht es von dem hohen Mast: „Land, Land!“ Da geht ein wilder Lärm unter den Leuten; sie brüllen, gröhnen, lachen, taumeln, klettern in die Ragen, springen, umarmen einander, purzeln, Banner heben sich auf hohen Stangen, und lange, schmale Wimpel knallern. Kanonenschüsse hallen über die zillernen Fluten, erschreckte Vögel ziehen höhere Kreise; und in den Chor der Mannschaft tönt die dunkle Orgel der wogenden Weite.

Auf dem Achterkastell hebt sich die Gestalt des Admirals gegen den blauen Morgenhimmel ab, hinübersehend zu den neuen Gestaden, unbeweglich; er scheint ein Teil des Schiffes geworden zu sein. Er hört nicht den Lärm der jahrmüden Mannschaft, und die Salutschüsse sind ihm wie ein fernes, unterirdisches Grollen; er spürt nichts als den starken Atem dieses Tages, der seinen Leuten Erfüllung

Rechts:

Das zur Ausführung bestimmte Schiffsmodell am Großschiffswerk Berlin-Stettin. Das Schiffsmodell mit Kabelförderung überwindet eine Höhendifferenz von 30 Meter.



Die große Nelson-Turbine von 20 000 PS, die für das Kraftwerk Bernau bei der schweizerischen Bundesbahnen bestimmt ist.

und Ziel bringt. Ihm aber bedeutet dieser Tag erst Ausgang; nun beginnt für ihn die große Kette, nun, wo sein Wesen einging in die Zeit...

Hell schimmern die Bogen im Scheine der jungen Sonne um den braunen Bug, Delphine schwirren über den Wellen wie gebogene Silberpeere, und in den prallen Segeln spielen die weißbesügelten Möwen. Wohin die Fahrt? Land der Verheißung?

Ein Auto hält vor dem Hause. Ich schreie aus meinem Sinnen. Ein wohlbeleibter Herr und eine noch stattlichere Dame betreten den Laden. Ich will fortgehen, sie könnten...

Und wirklich, der junge, geschneigte Verkäufer nimmt das Schiff und nicht. Die Dame wünscht Räder unter das Gestell, auf dem der Segler ruht. Der Verkäufer nickt. Auf dem Bugspriet steht „Santa Maria“. Die Dame schreibt einen Namen hin, wohl den ihres Sproßlings, und zeigt dorthin, wo sie ihn haben will. Der andere Name soll verschwinden. Der Verkäufer nickt. Und auf die Flagge soll ein Monogramm...

Ich vermag nicht mehr zu bleiben, stürze davon. Muß man in der Hand halten, um zu besitzen? — S.L.G.

Die „Internationale Ausstellung für Binnenschifffahrt und Wasserkraftnutzung Basel 1926“

Ist weit über den Rahmen der Wissenschaft und Technik hinaus bedeutungsvoll durch die Fülle des auf ihr vereinigten Materials, das in Plänen und Modellen in anschaulicher Weise die Welt deutlich macht, die hier von Technik und Wirtschaft begangen werden. Besonders bemerkenswert ist die deutsche Abteilung, die neben der Schweizer Schau das Wesentlichste der ganzen Ausstellung zeigt.

1926-35

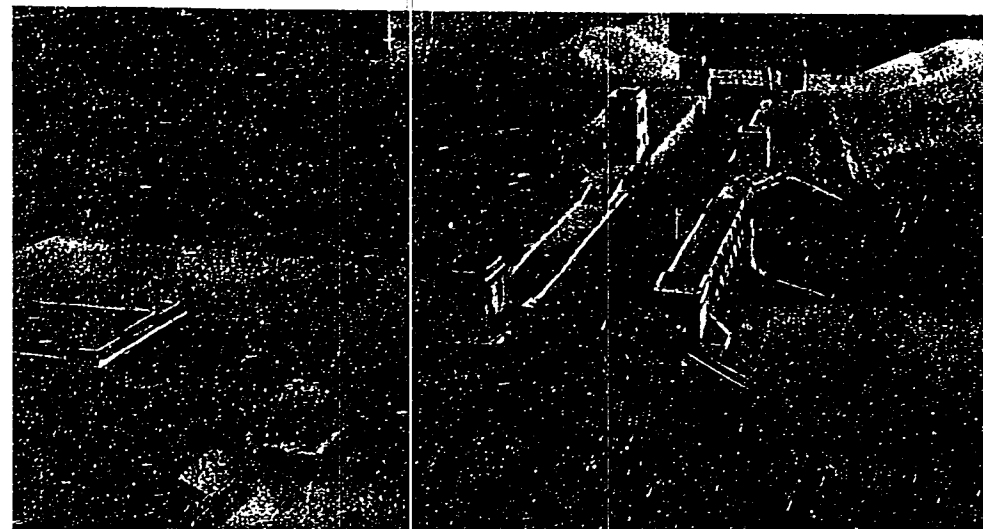
Bilder der Woche

Beilage zum Schwedter Tageblatt



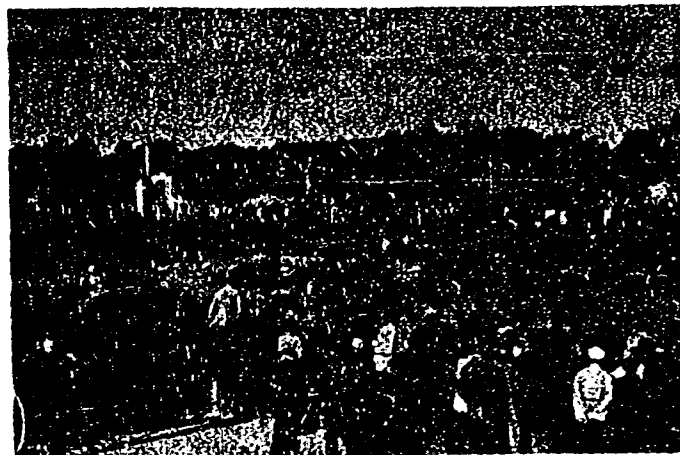
Ein Brand auf dem Saime zerstört

Eine riesige Feuerbrunst richtete in Großendorf, Kreis Stolp, ungeheuren Schaden an, indem nicht weniger als 22 Wirtschaften mit 57 Gebäuden ein Raub der Flammen wurden. Auch die bereits eingefahrene Ernte wurde durch das Feuer vernichtet. Unser Bild zeigt die rauchenden Trümmer der Unglücksstätte.



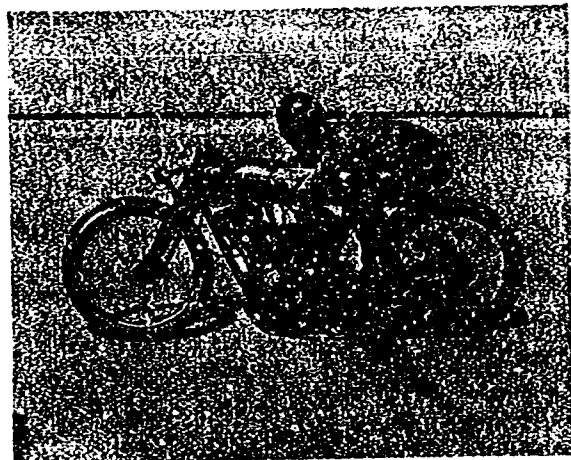
Die italienische Schiffschleuse Volta-Grimana.

Das interessante Modell stellt die Anordnung eines Schiffkanals mit einem Seitenarm des Po dar.



Siehe:
**Hferberennen in
 Rußland.**
 Die Moskauer Trabrennen erfreuen sich wie vor dem Kriege auch jetzt allgemeiner Beliebtheit und haben ein gutes Sommerergebnis für die Moskauer Bevölkerung. — Interessante Aufnahme eines Rennens kurz nach dem Start.

Rechts:
**Das stärkste
 Motorrad**
 der Welt hat jüngst in Frankreich seine Probefahrten erfolgreich bestanden. Der Motor besitzt eine Kraft von 60 PS.



~ Die Kunst der Schminke ~



Die Kunst, sich jung und alt zu schminken.
 Natürliches Aussehen, ungeschminkt.



Jung geschminkt.



Bei den Bestrebungen, neue Wege der Bühnenkunst zu finden, hat das Licht in wachsendem Maße eine Rolle gespielt. Je größer die Einwirkung des Lichtes auf das Bühnenbild wurde, um so wichtiger wurde die äußere Erscheinung des Darstellers. Die Kunst der Maske, ein selbstverständliches Allgemeingut aller Bühnenkünstler, hatte unter den Kriegsjahren aus Mangel an Materialien gelitten, und unter dem Eindruck der zunehmenden Verwendung des Lichtes wurde die Notwendigkeit immer empfindlicher, wieder Schminken zu lernen. Die Bedeutung des richtigen Schminkens ist neuerdings durch Einrichtung von „Schminkschulen“ hervorgehoben worden, von denen unsere Bilder berichten. Ausgehend von der Erkenntnis, wie sehr der Ausdruck jedes Gesichtes sich mit Hilfe der Schminke beeinflussen läßt, wird der Schüler zunächst theoretisch mit dem Gebiet vertraut gemacht. Der Lehrer erläutert ihm



Schminkeübungen für die Bühnenmaske.

also zuerst die Anatomie des Kopfes. Er zeigt, wie man ein Ohr zu verschiedener Richtung bringen kann, wie man die Nase verändert usw. usw. Ausschlaggebend für den Eindruck eines Gesichtes ist die Augenpartie, und ein besonders wichtiger Teil des Aufbaus erstreckt sich auf die richtige Behandlung der Augen. Nach diesen theoretischen Darlegungen lernt der Schüler allmählich die Praxis. Da in der Theaterwelt immer noch das Rollenfach maßgebend ist, wird der angehende Schauspieler in den meisten Fällen sich auf eine bestimmte Richtung einstellen, und es genügt für ihn daher vollst., wenn er sein Gesicht in der Richtung verändern kann, die sein Rollenfach verlangt. — Der Unterricht beschränkt sich nicht auf die Schminke, sondern auch die Technik der Perücke und die vielen kleinen und doch so wichtigen Nebenumstände einer lebenswahren Maske werden hier in ihrer Bedeutung gewürdigt und gelehrt.



Die Kunst des Schminkens: Alte Maske.



Eine Unterrichtsstunde in der Schminkschule.



Beim Schminken einer Totenkopfmaste.



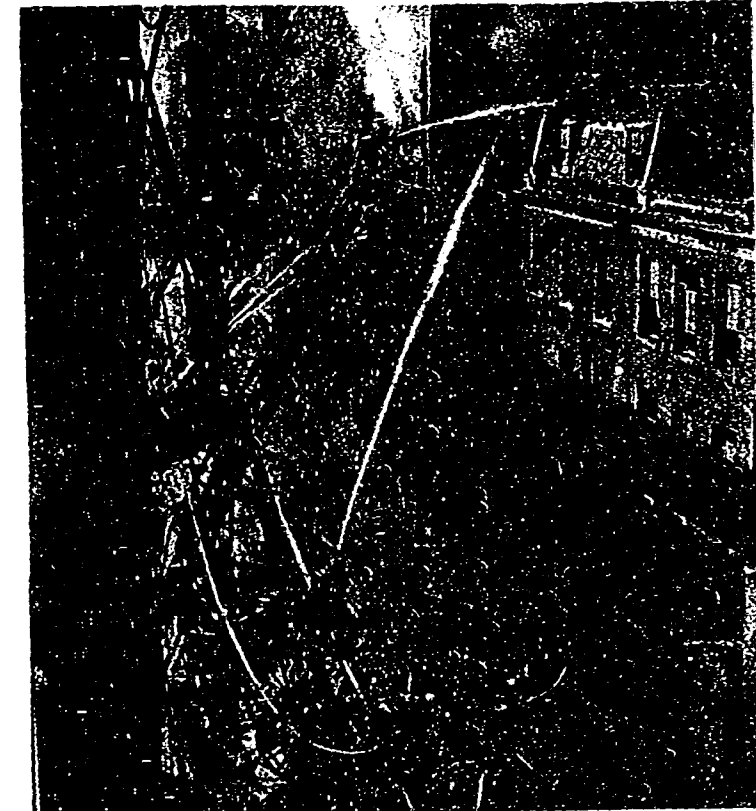
Ein Reichskommissar für Strafrechtsreform.
 Dr. Ludwig Ebermayer wird auf eine Aufforderung des Reichsjustizministeriums hin die Stellung eines Reichskommissars für die Vorbereitung und Erbringung der geplanten Strafrechtsreform übernehmen.



Molbenhauer deutscher Tennismeister
 Bei den deutschen Tennismeisterschaften in Hamburg konnte Molbenhauer trotz härtester Konkurrenz die Meisterschaft im Herren-Einzelspiel erringen.



Professor Dr. Ludwig Spiegel,
 der Rektor der deutschen Universitäts in Prag, ist kürzlich im Alter von 78 Jahren in Marienbad gestorben.



Ein tiefes Schandfeuer
 vernichtete kürzlich den gesamten Komplex einer großen Wol- und Farbenfabrik in London. Mehrere Gebäude der Feuerwerke waren Stundenlang tätig, um des Feuers Herr zu werden.



U.S.-Schiffkatastrophen.
 Nach dem kürzlichen Untergang eines großen amerikanischen Unterseebootes hat jetzt ein englisches Unterseeboot neuerer Konstruktion das gleiche Schicksal ereilt. Es handelt sich um das englische Tauchboot „H 29“, wobei 6 Mann der Besatzung den Tod erlitten. — Bei den Bergungsarbeiten für die Mannschaft; der Taucher wird hinabgelassen, um die Lage des Bootes festzustellen.

~Selzwort in der Herbstmode~



Während bei den Kleidern sehr beliebt ist, infolge der wechselnden Mode und des damit verbundenen hohen Bedarfs an Pelzwerk unechte Felle zu verwenden, da echtes Material zu kostspielig wäre, findet man als Parallelen dazu bei Mänteln und Jacken viele Pelzarten, die früher nur als Futter verwendet wurden, als Außenfell. Besonders Marber und Feh sind von diesem Modewandel betroffen. Wir bringen heute einige Proben kommender Pelzmäntel bzw. Jacken, die geeignet sind, einige Anregungen für den Herbst zu geben. Der Charakter der einzelnen modischen Details und die Art des Pelzwerks ergibt sich aus den einzelnen modischen Aufnahmen.



gelesen ergeben zwei europäische Königreiche.
agenbuc — edr — nge — age —
dun — rwi — imro —

Seltzam.

Eine Automate kommt mir in den Sinn,
Die steckt in leichtem Gewebe drin.

Auflösungen der vorigen Rätsel.

Füllrätsel.

t	e	l	r	a	m	u	n	d
s	t	e	l	z	b	e	i	n
i	n	t	e	l	l	e	k	t
b	e	s	t	e	l	l	e	r
s	t	a	d	t	e	l	l	e
w	u	e	r	s	t	e	l	e
a	r	m	h	a	n	t	e	l

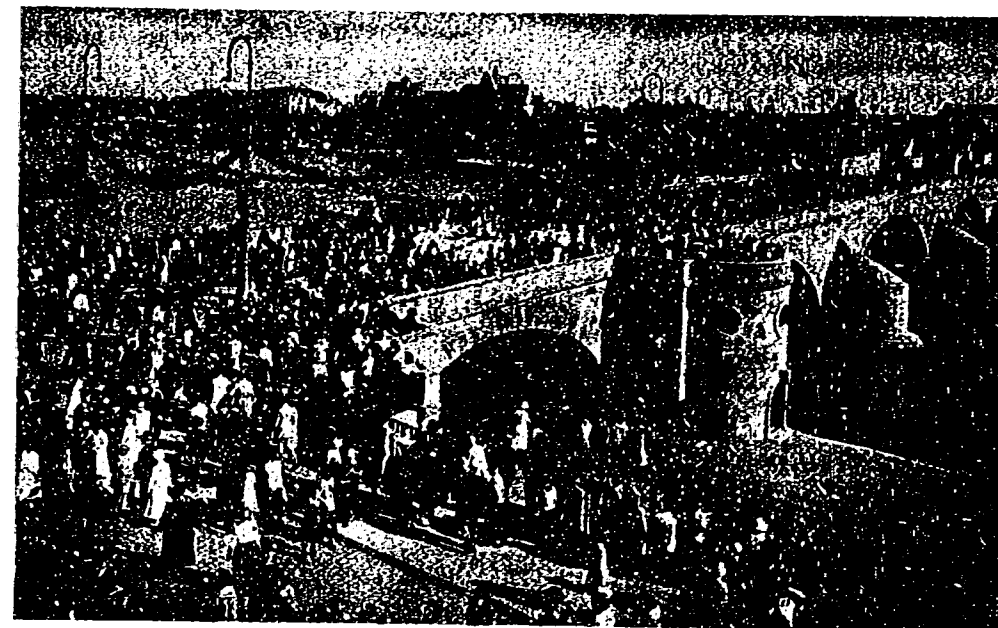
Buchstabenrätsel.

Untenstehenden Wörtern sind Kopf und Fuß anzufügen. Die Anfangs- und Endbuchstaben der neugefundenen Wörter von oben nach unten

Besuchskartenrätsel: Richard Wagner.
Übersee: Firma — Birma — Irma.
Memento: Sommer — Sonne.
Kleines Leid: Saul — Laus,



Der neue Gesandte Litauens für Berlin.
Ministerialdirektor Dr. Gouls vom Auswärtigen Amt in Rom ist zum Gesandten für Berlin ernannt.



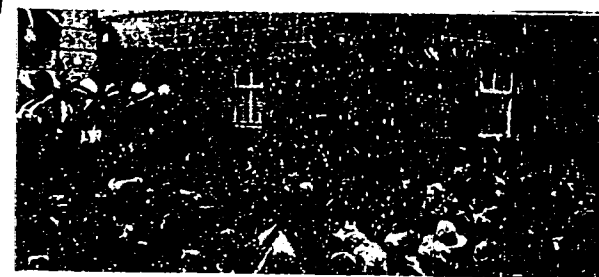
Die Einweihung der neuen Mainbrücke in Frankfurt a. M.
Die festliche Menge nach der offiziellen Eröffnung der Brücke für den Verkehr.



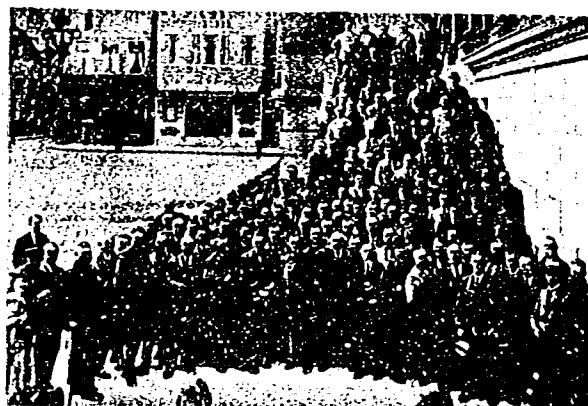
Die Salzburger Festspiele
unter der Leitung Professor Max Reinhardts waren auch in diesem Jahre der Mittelpunkt eines ausserordentlichen Kunstgenusses. — Szene aus der „Entführung aus dem Serail“ von Mozart mit Kammerjäger Richard Lauber und Bender.



Hindenburgs Besuch in Pommern.
Der Reichspräsident auf der Kampfbahn in Stolp anlässlich der Einweihung des Hindenburg-Stadions.



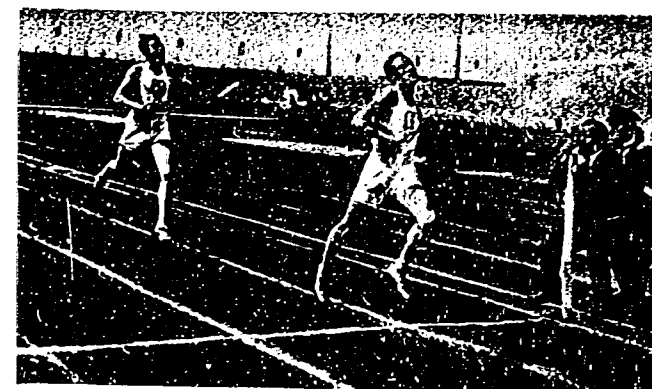
Von der Einweihung des Denkmals für die gefallenen Kameraden des 2. Rheinischen Kavallerie-Regiments Nr. 9 (früher in Strassburg) auf dem Schwabenstein, zugleich erster Regimentstag in Oberkirch. — Oben: Der Oberkircher, von dem aus ein wunderbarer Blick über die Rheinebene bis nach Strassburg fährt. Darunter: Nach dem Festakt; der Sergeant unter den alten Soldaten. Pfol. Sulam, Oberkirch.



Rechts: Studienfahrt sächsischer Landwirte nach Holland.

Der Leiter der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Studentenschaft, Herr Direktor Reiche in Chemnitz, hat eine sächsische Landwirte nach Holland. — Die Gesellschaft in Groningen.

Rechts: Die Meisterschaften der Deutschen Turnerschaft in Düsseldorf. Am Ziel im 800-m-Lauf; Ortel (Berlin) liegt überlegen.



Bürgerkrieg und Werk

Die verworrene Lage in China als Folge der jahrelangen Bürgerkriege hat sich nicht, wie erhofft, durch die Zusammenkunft der Marschälle Wu Del Fu und Tschang Tso Lin geklärt. Im Gegenteil scheint die jüngste Entwicklung darauf hinzudeuten, daß sich Tschang Tso Lin mit der National-Armee vereinigt hat, um gemeinsam gegen seinen bisherigen Verbündeten loszumarschieren. — Es ist klar, daß die gespannte innerpolitische Situation in ihrer Wirkung auf die Wirtschaftslage Chinas von den schwersten Folgen ist. Seit dem letzten Jahrzehnt ist das Land in einem Umwandlungsprozeß begriffen, der hauptsächlich hervorgerufen ist durch die vom Abendland und Amerika verursachte Mechanisierung und Industrialisierung zunächst der Küste, die aber auch bis weit in das Innere Chinas hinein ihre Schatten wirft. Es sei hier nur an den gewaltigen

Auffschwung der Mandschurei erinnert, um deren Besitz eine ernste Rivalität zwischen Sowjet-Rußland und Japan entstanden ist, ein Zeichen dafür, welchen Wert man der politischen Gewalt über die Provinz beimißt. — Vor allem sind es die Küstenstädte, in denen der Einfluß westlicher Zivilisation sich am meisten bemerkbar macht. Bemerkbar macht in einer Art, die uns in allen ihren Konsequenzen gerade jetzt deutlich



Im Kreis:
Frauenarbeit ist in den gewerblichen Betrieben Chinas nichts Seltenes mehr.

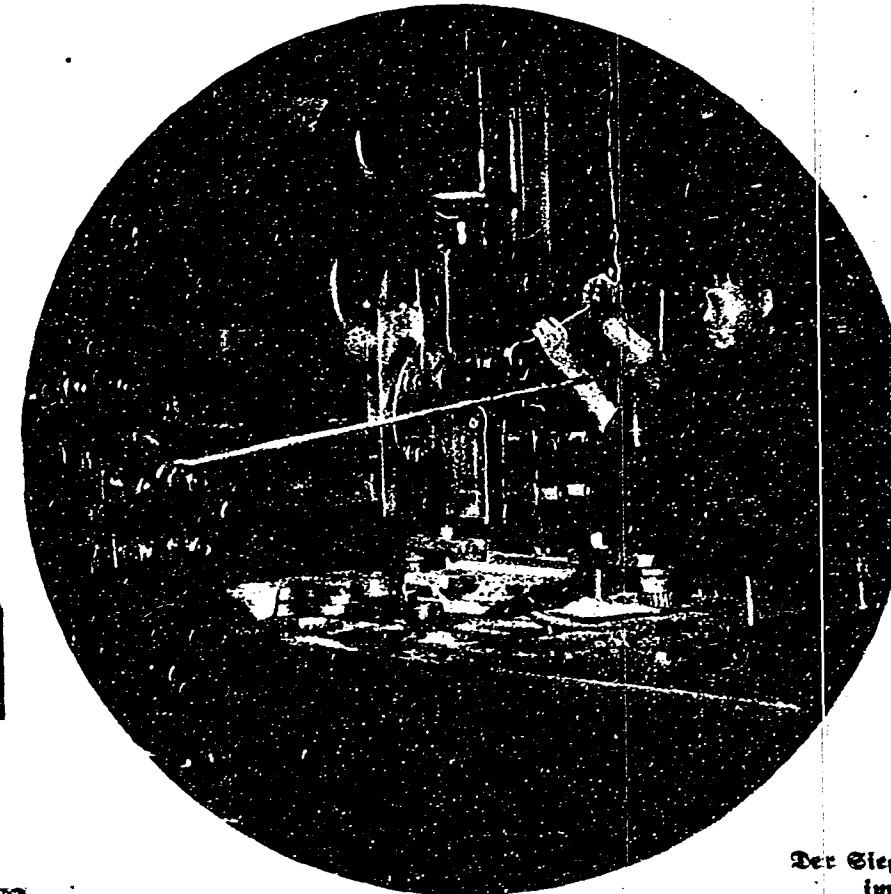


Die moderne Zeit im chinesischen Viertel:
Feuerfestes Pfandhaus in der Eingeborenen-Stadt von Kanton.
Unten: Die Spuren des Bürgerkrieges.
Zerschossene Häuser in Kanton, von wo die revolutionäre Bewegung bekanntlich ihren Ausgang nahm.



Schaft im heutigen China

vor Augen getreten ist, wo durch das gewaltig gewachsene Heer der Arbeiter die Gedanken westlicher Demokratie, ja westliche Sozialisierungs-Bestrebungen Eingang gefunden haben. Von Kanton dessen heutigen Zustand unsere Bilder illustrieren, ging, zunächst unter Führung des großen Sun Yat Sen, die revolutionäre Welle mit sozialistisch-kommunistischem Einschlag über das ganze Land und ist noch nicht zur Ruhe gekommen. Die riesig gesteigerte Industrie und der besonders durch den Boykott Hongkongs gewaltig gesteigerte Handel schufen die gärende Atmosphäre dauernder Unruhen, deren Endziel noch nicht abzusehen ist. Letzten Endes sind alle diese Bewegungen Keime einer Entwicklung, deren ganze Tragweite sich erst in der Zukunft ausweisen kann, denn China umfaßt ein viel zu großes Gebiet, als daß die jetzt beobachtbaren Ansätze zu

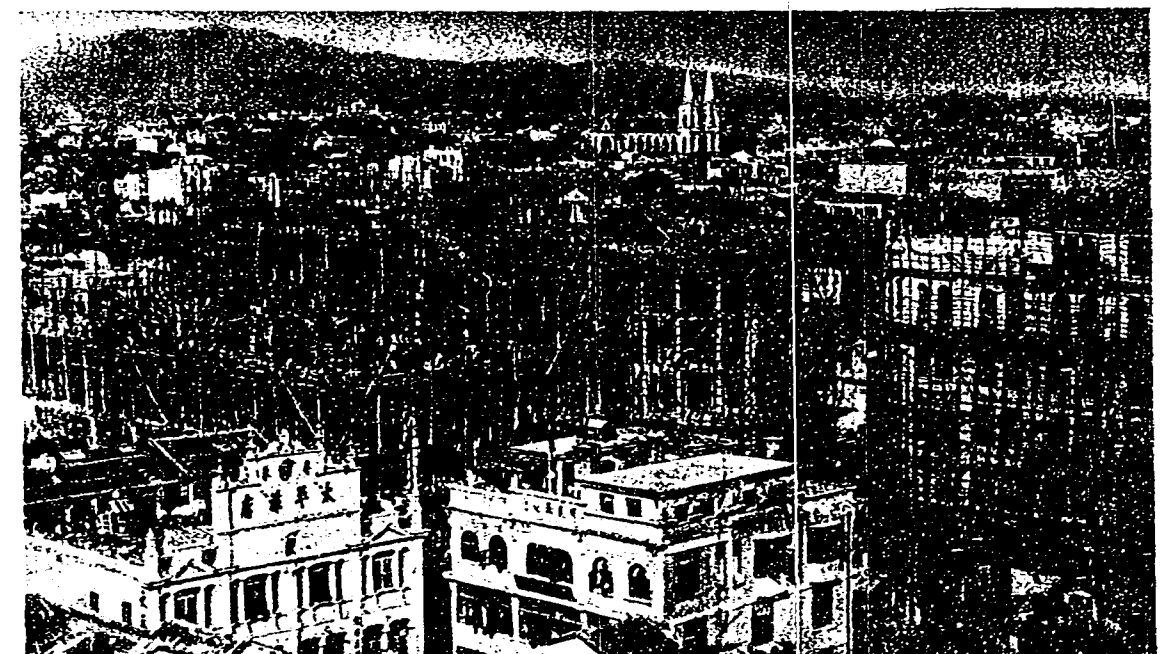


Im Kreis:
Der Siegeszug der Maschine im fernen Osten.

ein Art nationaler Wiedergeburt bereits die Wirkung haben könnten, die man ihnen gern zuschreiben möchte. Auch heute noch wird der größte Teil des Landes auf die uralte primitive Art bestellt, Handel und Gewerbe wandeln in den Bahnen der Vordäter. Aber ebenso falsch wäre es, wollte man die neue Zeit in ihrer Bedeutung für das „himmlische Reich der Mitte“ unterschätzen. Und es wäre nicht das erste Mal, daß innerhalb kürzester Frist ein halber Erdteil seine Struktur von Grund auf änderte.



Neugeschaffene breite Straßen kennzeichnen das heutige Geschäftsviertel der großen Küstenstädte.



Keine amerikanische Großstadt, sondern ein Bild auf das moderne Kanton: Bau eines riesigen Geschäftshauses.